



Antrag

**an die 165. Vollversammlung der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol
am 16. Mai 2014**

Beschulung der Speditionslehrlinge in Tirol

85 Tiroler Jugendliche erlernen die Lehrberufe Speditionskaufmann/frau und Speditionslogistik. Die für sie zuständige Berufsschule ist in Mitterdorf in der Steiermark. Die Zugverbindungen etwa von Innsbruck nehmen zwischen 6 Std. 15 Minuten und 7 Std. 20 Minuten bei zwei- bis viermaligem Umsteigen in Anspruch. Dazu kommen die erheblichen Kostenbelastungen für die Fahrt sowie die Internatsunterbringung.

Die Umständlichkeit der öffentlichen Verbindung führt nicht zuletzt dazu, dass die betroffenen Lehrlinge zumindest im letzten Lehrjahr dann mit dem eigenen PKW an neun Wochenenden hinter einander quer durch Österreich hin und retour unterwegs sind.

Längst haben andere Bundesländer – etwa Salzburg und Oberösterreich – ihre Speditionslehrlinge abgezogen und eine Beschulung im eigenen Bundesland sichergestellt. Die Tiroler Lehrlinge (sowie auch die Lehrlinge aus Vorarlberg) müssen jedoch weiterhin in die Steiermark pendeln.

Da es im Fall der Speditionslehrlinge keine besondere Infrastruktur benötigt, die eine Beschulung in einem bestimmten Standort rechtfertigen würden, kommt Beschulung in Tirol – etwa in Innsbruck – grundsätzlich ebenso in Frage.

Die Verteilung länderübergreifend zu beschulender Lehrlinge wird alljährlich auf der sogenannten Kuchler Konferenz festgelegt. Dort müsste ein entsprechender Vorstoß der Tiroler Landesregierung platziert werden. Da aufgrund des zu erwartenden Widerstandes der Steiermark eine kurzfristige Umsprengelung der Tiroler Speditionslehre ohnehin nicht zu erwarten ist, wäre jedenfalls ausreichend Zeit gegeben, die fachlichen und allenfalls auch räumlichen Adaptionen an der Tiroler Fachberufsschule für Handel und Büro in Innsbruck vorzunehmen.

Die Vollversammlung der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol fordert daher die Tiroler Landesregierung auf, einen Antrag des Landes Tirol bei der Kuchler Konferenz auf Beschulung der Tiroler Speditionslehrlinge in Innsbruck einzubringen.

